

16 Hessen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	PM Kürzel	Nr. 16180279
Verf./Bearb./Hrsg.: Meissner-Johannknecht, Zuname Vorname			ID: 1816180279	
Blau, Aljoscha Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Und morgen sag ich es! Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe	
978-3-85197-872-8 ISBN			<input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
Obelisk Verlag			Innsbruck Ort	
176 Seitenzahl			12,00 Preis (EURO)	
2018 Jahr				
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfahl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) ist wie in Tagebuchform geschrieben			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 24.05.2018 Verlag Datum	
Schlagwörter Freundschaft,				

Inhaltsangabe
 Paul – ehemals Paula – fühlt sich in seiner Rolle als Junge sehr wohl. In dem Tagebuchroman beschreibt er sein „neues“ Leben in einer bayrischen Kleinstadt. Er möchte bald ehrlich sein wahres Geschlecht offenlegen, zögert aber bis zum Schluss damit.

Beurteilungstext
 Pauls Leidenschaft ist Fußball; seine Eltern sind Schauspieler und deshalb viel unterwegs. Nach seinem Umzug zu den geliebten Großeltern nach Bayern muss er sich zuerst einfinden. Oma und Opa versorgen ihn großzügig. Alle in der Familie sind sehr tolerant. In der Wohnung unter ihm wohnt ein gefeierter Fußballstar, der aus Afrika kommt. „Problemlos“ freundet er sich mit ihm an und wird auf eine Hausparty mit seinem Vater eingeladen. Ohne Probleme läuft auch der erste Schultag. Paul wird von Helena gleich in die Mädchenclique integriert. Die Jungs und der Macho-Leader Mats sind ihm zu doof. Aber es gibt immer wieder Probleme, als er zum Schwimmen eingeladen wird, als er in die Berghütte von seiner „Freundin“ Helena mit kommt, als er in die Sauna mitgehen soll. Auch bei Mats Jungsparty kann er sich herausreden, sodass sein Geheimnis vorerst gewahrt bleibt. Doch als der Sexualkundeunterricht ansteht muss er sich bekennen, die Lehrerinnen haben beschlossen, dass Jungs und Mädchen getrennt unterrichtet werden sollen. Das Buch ist in einer sehr kindlichen Sprache geschrieben und wie in Tagebuchform. Außerdem hat die Autorin eine Textform gewählt wie bei einem Gedicht. Das soll wohl auch jüngeren Leserinnen erleichtern, die schwierige Problematik zu verkraften. Allerdings geht in diesem Buch alles zu glatt: die super Großeltern, die Paul alle Wünsche erfüllen können und die ihm alles bezahlen, super verständnisvolle Eltern; die Freundschaft mit einem dunkelhäutigen Fußballstar sind wenig realistisch. Außerdem kommt es zu einem Einbruch bei dem Fußballstar, bei dem sein Mitschüler Mats in Verdacht gerät, der aber nicht aufgeklärt wird. Alles in allem bleibt das Buch sehr oberflächlich.